Illustrierter
Film-Kurier

DIE GROSSE NUMMER

DIE GROSSE NUMMER

Drehbuch: Alexander Lix und Erwin Biswanger, bearbeitet von Karl Anton und Felix v. Eckardt / Bild: Georg Bruckbauer, Walter Roßkopf / Bau: Willy Schiller, Otto Reyßer Ton: Oskar Haarbrandt / Produktionsleitung: Fritz Hoppe / Schnitt: Elise Lustig / Aufnahmeleitung: Karl Buchholz, Wilhelm Zeiske, Rolf v. Totesku / Regieassistenz: Herbert Seggelke / Kameraassistenz: Wolfg. Hewecker, G. Ernst / Kostümberatung: Friedel Towae
Musik: Friedrich Schröder

HERSTELLUGSGRUPPE: KARL ANTON

SPIELLEITUNC: KARL ANTON

Darsteller

Helga Wallner . . . . . Leny Marenbach	Mariettchen . . . . . Charlott Daudert
Marion Wallner . . . . . Maly Delschaft	Bianca . . . . . Marina Ried
Heinrich Wallner . . . . . Paul Hoffmann	Dr. Buchner . . . . . Heinz Klingenberg
Zeller . . . . . Walter Janssen	Direktor Kroll . . . . . Karl Günther
Peter Stoll . . . . . Rudolf Prack	Basto-Bastelmeyer . . Hans A. v. Schlettow
Otto Gellert . . . . . Paul Kemp	Frau Roselli . . . . . Maria Horstweg

EIN TOBIS-FILM

Der Besitzer und Direktor des Zirkus Wallner, nach dem erst kurze Zeit zurückliegenden Todessturz seiner Frau erschreckt und verbittert, lehnt die von seiner Tochter Helga ersehnte Verbindung mit dem Tierdompteur Peter Stoll energisch ab. Helga soll keine stets von den Gefahren eines aufregenden Lebens umgebene Artistenfrau werden. Doch das im Zirkus großgewordene Mädchen kann weder von der ihr vertrauten Umwelt, noch von dem sie aufrichtig liebenden Peter lassen. Als er einen Unfall erlebt, pflegt sie ihn hingebungsvoll. Nach seiner Genesung versuchen beide, in einem kleinen Zirkus bei Mailand eine neue Nummer mit Pferden aufzubauen. Doch die Mühen sind vergeblich. Als Peters Gehilfe, Otto, Helga zu verstehen gibt, daß Peter schon längst wieder und besser mit Raubtieren arbeiten könnte, und daß ihre bescheidenen Mittel bald erschöpft seien, verkauft sie ihre Pferde, übergibt Otto das Geld und verläßt Peter, um ihn nicht zu belasten und seiner eigentlichen Berufung nicht im Wege zu stehen. Peter, der keine Ahnung hat, daß er die von Otto gekaufte neue Löwengruppe eigentlich Helga verdankt, muß annehmen, daß ihn Helga verlassen hat, weil ihr das Leben an seiner Seite zu ärmlich erscheint. So geht er enttäuscht und verbissen an die Ausarbeitung einer neuen Dressurnummer, in der die junge Trapezkünstlerin Bianca im Löwenkäfig mit ihm auftritt. Nach einer ängeren Tournee gastieren Peter, Bianca und Otto in Sevilla. Hier will ihnen Helga einen Besuch machen. Sie glaubt, der aufreizenden Art Biancas entnehmen zu müssen, daß sie Peters Geliebte sei und reist verzweifelt wieder ab, ohne Peter gesprochen zu haben. Bianca, leichtsinnig und undiszipliniert, stürzt eines Tages vom Trapez. Kurzentschlossen nimmt Peter Otto als Clown in seine „große Nummer". Otto fühlt sich nicht sehr wohl dabei, da er nicht einmal weiß, ob Mariettchen, die hübsche, von ihm seit langem verehrte Fahrradkünstlerin, auch wirklich aus Liebe um ihn zittert . . .

Und deshalb überwindet er schließlich auch seine Bedenken, als ihm Helga bei einem Gastspiel im alten Zirkus Wallner einen verwegenen Vorschlag macht. Peter Stoll ist am Abend nach Absolvierung seiner attraktiven Nummer zuerst aufs äußerste bestürzt, später aber beglückt, als sich unter dem Beifall des Publikums aus der Clownsmaske nicht Ottos, sondern – Helgas strahlendes Gesicht abhebt. Glücklich erkennt Peter, daß er endlich die wahre Partnerin für seine „große Nummer" und – – fürs Leben gefunden hat.

3307

Nr. 3307 — Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig